

# Berndorfer PFARRBRIEF



PFARRAMLICHE MITTEILUNG · November 2022 · An einen Haushalt



*Kommt, wir gehen nach Betlehem,  
um das Ereignis zu sehen,  
das uns der Herr verkünden ließ.*

## Liebe Berndorferinnen und Berndorfer!



puttmachenden. Frieden auf Erden! Es ist ein Menschenkind und Gottes Sohn. Für uns ist Weihnachten ein Fest. Ein Fest der Familie, wo wir versuchen, uns gegenseitig Freude zu machen, wo wir den Alltag ruhen lassen, das Leben genießen, die Menschen in unserer Umgebung bewusst wahrnehmen, und zwar als Mensch. Ein Fest, wo wir uns selbst tiefer spüren: Ich war selbst einmal ein Kind, habe nach wie vor das Bedürfnis geliebt zu werden, ein Zuhause zu haben. Manche Logik unseres Lebens wird uns zu Weihnachten unerträglich: Krieg, Not, Einsamkeit, Stress, Gier und Geiz, Egoismus ... Still!  
Es braucht Frieden, Familie, Freude. Es braucht das Licht in der Finsternis. Heute ist doch Weihnachten!

Kommt im Advent zur Kirche, feiert die freudige Erwartung mit! Kommt mit den Kindern zum Hirtenspiel am Heiligen Abend! Nehmt euch das Friedenslicht von Betlehem mit! Kommt zur Mette! Kommt am Christtag! Geht zum Kripperl-schauen! Nehmt die Sternsinger freundlich auf! Feiert Weihnachten!

Zu Weihnachten legt sich ein sanfter Zauber über das Land. Möge sich dieser Zauber auch über deine Seele legen!  
Heute ist uns der Heiland geboren, Christus der Herr!

Gesegnete Weihnachten wünscht euch euer

**Pfarrer Christoph Eder**

## Vor den Vorhang

Manfred Wallner kam im Jahr 1958 bei der Hebamme Maria Reischl in Berndorf zur Welt. Mit seinem älteren Bruder Gottfried und seiner jüngeren Schwester Helga wuchs er wohlbehütet bei seinen Eltern auf. Er besuchte die Volksschule in Berndorf und die Hauptschule in Mattsee. Nachdem er die Handelsschule in Salzburg absolvierte, begann er 1975 in der Raika Berndorf zu arbeiten. Dort wirkte er nach verschiedenen Ausbildungen als stellvertretender Geschäftsführer und wurde später zum ersten Geschäftsleiter und Direktor ernannt. 1981 heiratete Manfred seine Frau Johanna. Im Jahr darauf wurde Tochter Barbara geboren. 1986 bezogen sie ihr neues Haus in der Siedlungsstraße bis sie noch einmal ihr Zuhause wechselten und vor vier Jahren ihr Haus in Wendlberg errichteten mit einem wunderschönen Blick auf Grabensee und Buchberg. Manfred lebt zeit seines Lebens für die Musik. Er lernte erst Tenorhorn und später Posaune. Mit 17 Jahren übernahm er die Kapellmeister-Stelle der Trachtenmusikkapelle Berndorf, die er 35 Jahre sehr erfolgreich leitete. Johanna konnte ihn nun für den Chorgesang gewinnen - ein gemeinsames Hobby. Seit 2010 singt er im Chor Viva la musica Salzburg mit, deren Obmann er seit einigen Jahren ist. Als neue Herausforderung absolviert er nun die Ausbildung zum Chorleiter im Musikum Salzburg im zweiten Jahr.



Neben seiner vielfältigen musikalischen Betätigung findet er noch Zeit für unsere Pfarre. Er ist als Kommunionshelfer tätig. Seit 2017 übt er sehr umsichtig und gewissenhaft die Funktion des Obmanns des Pfarrkirchenrats aus. Mit seinem Team konnten in den letzten Jahren wichtige Projekte für unsere Pfarre und Kirche durchgeführt werden: die Ausmalung der Annakapelle, die neue Einrichtung für das Turmkammerl, die Restaurierung der Krippe in der Pfarrkirche, die Sanierung der Friedhofsmauer, den Umbau des Pfarrhofs, die Restaurierung des Bärenbrunnens, die Adaptierung zu Wohnungen des Pfarrer-Josef-Eisl-Hauses und vor wenigen Tagen das Unkrautjäten im Friedhof. Manfred sieht sich als Motivator; er versteht es gut, möglichst viele aus unserer Pfarrgemeinde für die verschiedenen Projekte in Pfarre und Kirche zu gewinnen und zu begeistern. Es gilt, unser Erbe aus der Vergangenheit zu erhalten und an die nächsten Generationen weiterzugeben, Althergebrachtes und Traditionen zu überdenken, auch Neues zu schaffen und Einrichtungen mit sinnvollem Leben zu erfüllen. Lieber Manfred, dir gebührt ein großes Vergelt 's Gott für dein Wirken für Pfarre und Kirche. Wir wünschen dir für die Zukunft noch viel Schaffenskraft, viel Gesundheit und Gottes Segen.

**Franz Haberl**

## Erntedankfest

Am Sonntag, den 25. September 2022 konnten wir endlich wieder festlich und würdig das Erntedankfest in unserer Pfarre begehen. Die dörflichen Vereine und Institutionen, viele Frauen, Männer und Kinder nahmen an der Prozession teil. Die von der Landjugendgruppe prächtig gestaltete Erntekrone segnete unser Pfarrer Christoph Eder vor der Brücke über den Reiterbach, bevor in der Pfarrkirche der Festgottesdienst gefeiert wurde. Ich glaube, jede und jeder hatte für etwas aus dem vergangenen

Jahr unserem Herrgott zu danken. Nach dem Gottesdienst nahmen die Vereine und viele Männer und Frauen Aufstellung vor dem früheren Pfarrhof und jetzigen „Pfarrer-Josef-Eisl-Haus“, das in den letzten Monaten zu Wohnungen umgebaut wurde, und Pfarrer Christoph Eder segnete das Haus und die Wohnungen. Das Erntedankfest klang mit einem Frühschoppen, veranstaltet von der Kameradschaft im Pfarrstadel, gemütlich aus.

*Franz Haberl*



## Ehejubiläen

Am Sonntag, den 16.10.2022 fanden sich 17 Jubelpaare in der Kirche ein, um gemeinsam die hl. Messe zu feiern. Ein Paar war leider krankheitsbedingt nicht dabei. Heuer feierten 3 Paare die Diamantene Hochzeit (60 Jahre), 2 Paare die Goldene (50 Jahre), 4 Paare sind 40 Jahre verheiratet (Rubinhochzeit), weitere 4 Paare die Silberhochzeit (25 Jahre), 4 Paare die Rosenhochzeit (10 Jahre) und 1 Paar hat letztes Jahr geheiratet (Papierhochzeit).

Die hl. Messe wurde in der hübsch geschmückten Kirche vom Chor „Klangfarben“ unter der Leitung von Andreas Eder mit wunderschönen Liedern begleitet, aber auch die Musikstücke des Ensembles der TMK Berndorf gaben unserem Fest einen feierlichen Rahmen. Pfarrer Christoph Eder fand zur Einleitung der Zeremonie berührende Worte, die treffend den Lebenskreis von Eheleuten beschrieben. Besonders war die Segnung der Jubelpaare durch Pfarrer Christoph, der uns damit ein weiteres Mal „zammgeb´n“ hat.

Nach der Messe ging´s hinaus in den Pfarrgarten, wo wir mit unseren Familien bei schönstem Herbstwetter die Agape genossen. Vielen Dank an den Arbeitskreis Ehe und Familie, der für die Organisation und die Bewirtung zuständig war – so konnten wir Jubelpaare einen wunderschönen Festtag feiern!



Einen Menschen lieben heißt,  
ihn so zu sehen, wie Gott ihn gemeint hat.  
Fjodor Michailowitsch Dostojewski



*Gerlinde Haberl-Panosch*



## Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zu teil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lk 2, 1-20



## Weihnachtsgottesdienste

Samstag, 24.12.22: **Heiliger Abend**

10.00 Uhr: Friedenslicht aus Bethlehem

15.00 Uhr: Kinder-Krippenandacht

21.00 Uhr: Christmette



Sonntag, 25.12.22: **Geburt des Herrn - Weihnachten**

8.30 Uhr: Weihnachtshochamt mit Verlosung des Weihnachtsrätsels

Montag, 26.12.22: **Hl. Stephanus**

8.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst



Samstag, 31.12.22: **Silvester**

14.00 Uhr: Dankgottesdienst zum Jahreschluss

Sonntag, 1.1.23: **Neujahr**

08.30 Uhr: Festgottesdienst

Freitag, 6.1.23: **Erscheinung d. Herrn - Hl. Dreikönige**

8.30 Uhr: Festgottesdienst

Sonntag, 8.1.23: **Taufe des Herrn**

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst



*Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent  
und ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest.*

*Christoph Eder*  
Pfarrer Christoph Eder

*Eisabek Meyer*  
PGR-Obfrau Elisabeth Meyer

## Familienmesse mit Kinderfahrzeugsegnung



Viele Wege gehen wir jeden Tag. Nicht alle Wege, die wir gehen oder fahren, sind gleich. Manche Wege gehen wir gern, sie fallen uns leicht. Sie gehen geradeaus und sind schön. Manche Wege sind anstrengend, kosten Kraft und Mühe und fallen uns schwer. Gott ist mit uns unterwegs und stellt uns einen Engel an die Seite, er gibt auf uns acht.

Mit vielen Kindern und Erwachsenen konnten wir diese Botschaft bei der Familienmesse am 2. Okt. betrachten.

**Die Segnung der vielen Kinderfahrzeuge mit ihren mutigen Lenkerinnen und Lenkern war natürlich der Höhepunkt!**

**Mit Gottes Segen und einer Christophorus-Plakette, gab es sogar eine Runde durch den Kirchenraum.**

Musikalisch wurde der bunte Gottesdienst von Bernadette Ober umrahmt.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diese Messe zu gestalten und natürlich an die Kinder!

Für das Team der Kinderliturgie  
*Elisabeth Meyer*



## Danke ...

### Friedhofsjäten

Wir bedanken uns sehr herzlich für den großartigen Arbeitseinsatz beim Unkrautjäten im Friedhof. Ein besonderer Dank gilt auch den Wirtsleuten von Schwand, die uns als Dank zu Essen und Trinken eingeladen haben. Das zeigt, dass wir noch eine bestens funktionierende Pfarrgemeinschaft sind.

Für den PKR *Manfred Wallner*



### Kirchenputz

Die Jause haben sie sich redlich verdient - die Berndorfer - Kirchenputz-Frauen! Im Bild von links nach rechts: Hilde Buchner, Elisabeth Salzlechner, Elfriede Haberl, Marianne Kreiseder, Maria Landrichinger, Marianne Eidenhammer, Marianne Huber und Rosi Hofstätter. Herzlichen Dank für eure freiwillige Arbeit für unsere Pfarrgemeinde!



### Lautsprecheranlage

Nachdem in den letzten Jahren immer wieder Probleme an der schon in die Jahre gekommenen Lautsprecheranlage der Kirche und des Friedhofs aufgetreten waren, wurde diese Anlage nun in Eigenregie auf den technisch aktuellen Stand gebracht. Dadurch konnte sich die Pfarre einige tausend Euro ersparen. Wolfgang REHM (selbständiger Tontechniker/Obertrum), Wolfgang HUBER und Christian SCHREINER (vgl. beim „Bleibinger“ in Karellen) erneuerten nun sämtliche Friedhofslautsprecher und ersetzten die noch nicht erneuerten Lautsprecher im Gotteshaus. Diese stammten z.T. noch aus den frühen 70-er-Jahren und waren infolge v. Alterung nicht mehr sehr effektiv.

Auf der Empore wurden zwei zusätzliche, leistungsstarke Lautsprecher an den Seiten installiert.

Wolfgang REHM aus Obertrum steuerte einen neuwertigen Automatismischverstärker bei.



defekter Außenlautsprecher



# Termine

- So. 27. November 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe  
Sa. 03. Dezember 07.15 Uhr: Rorate  
Do. 08. Dezember 08.30 Uhr: Festgottesdienst / Maria Empfängnis  
Sa. 10. Dezember 07.15 Uhr: Rorate  
Sa. 17. Dezember 07.15 Uhr: Rorate  
Di. 03. Jänner und Mi. 04. Jänner ganztägig: Sternsinger-Aktion  
So. 15. Jänner 10.00 Uhr: Familiengottesdienst und KiKi  
So. 22. Jänner 12.00 Uhr: Tauffeier  
Mi. 01. Februar 19.00 Uhr: Maria Lichtmess – Kerzenweihe u. Blasiussegen  
So. 05. Februar 10.00 Uhr: Familiengottesdienst und KiKi  
Mi. 22. Februar 19.00 Uhr: Gottesdienst zum Aschermittwoch  
Sa. 25. Februar ganztägig: Eheseminar in Obertrum  
So. 05. März 10.00 Uhr: Familiengottesdienst und KiKi  
Fr. 17. März 19.00 Uhr: Abend der Barmherzigkeit in Obertrum  
So. 19. März 10.00 Uhr: Vorstellung der EK-Kinder und Fastensuppe  
Mi. 22. März 14.00 Uhr: Gottesdienst mit Krankensalbung

## Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

### *Durch das hl. Sakrament der Taufe wurden in die Pfarrfamilie aufgenommen:*

Emilia	Nicole u. Wolfgang Falk
Sarah Julia Martha	Julia u. Stefan Santner (Palting)
Felix	Christine Hoh u. David Schrader

### *Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:*

Sabina u. Wolfgang Wallmannsberger (Palting)

### *Gott hat zu sich heimberufen:*

Maria Eder im 93. Lebensjahr

**Impressum:** Inhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Berndorf bei Salzburg  
AK für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel der Pfarre  
Adresse: 5165 Berndorf, Sportplatzstraße 4  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Christoph Eder  
Pfarrbrief-Team: Pfr. Christoph Eder, Franz Haberl, Wolfgang Huber



Berndorfer PFARRBRIEF